

Pfarrhaus

ausserordentlich stattliches Pfarrhaus. An Stelle einer unbekannten älteren Anlage im 15. Jh. neu erb. Urspr. quadratisches Gebäude, 1582 gegen W und 1622–24 gegen O erweitert. Der eingreifende Umbau 1658–59 mit O-Erweiterung und hufeisenförmigem Treppenturm führte zur heutigen Gesamtgestalt. Unter Samuel v. Graffenried Erneuerung 1754–58, u. a. Fenstergerichte und Täfer. 1847 Ersatz des Trüels (westl. Gebäudeteil). Renov. 1964–65. Die versch. Bauphasen sind an der Dreiteilung des Baukörpers und an Details leicht ablesbar. Im Inneren Reste von Malereien um 1660 oder 1700, Ausstattungen 18. Jh. z. T. erhalten. Malerischer Hof mit klassiz. Brunnenschale 1827.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch

